

An den
Landrat des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Dieter Patt
Kreishaus

41460 Neuss

Sitzung des Kreisausschusses am 21. Januar 2009

Sehr geehrter Herr Landrat,

aus aktuellem Anlass bitten wir den beigefügten Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreisausschusssitzung zu setzen:

Investitionsprogramm für den Rhein-Kreis Neuss

Die Kreisverwaltung wird aufgefordert, ein Investitionsprogramm für den Rhein-Kreis Neuss aufzustellen. Damit sollen erwartete Auswirkungen der Rezession gemildert werden.

In der Krise müssen die Voraussetzungen geschaffen werden, die Grundlage für neue Arbeitsplätze, Innovationen und bessere soziale Infrastrukturen zu schaffen.

Dafür hat die Bundesregierung ein umfangreiches Konjunkturprogramm beschlossen, dass u.a. € 17,5 Mrd. für Investitionen in den Bereichen Bildung und Qualifikation, Klimaschutz und Energieeffizienz und Infrastruktur und Verkehr vorsieht.

Investitionsschwerpunkte sollen Kindertagesstätten, Schulen, Krankenhäuser und öffentliche Gebäude sein, sowie die Förderung von Investitionen und Nachfrage in der Wirtschaft.

Hinzu kommt aus dem ersten Konjunkturpaket der Bundesregierung € 3 Mrd. zusätzlich für energetische Gebäudesanierung und weitere € 2 Mrd. für den Ausbau von Straßen, Schienen und Lärmschutz.

Das Land NRW soll ebenfalls eigene Mittel in Höhe von 25 % für diese Programme hinzutun.

Damit stehen allein für öffentliche Investitionen im Rhein-Kreis Neuss voraussichtlich ca. 40 – 50 Millionen Euro zur Verfügung.

-2-

Um schnell und zielgerichtet die Mittel einsetzen zu können und die Wirtschaft und den Menschen hier zu helfen, bedarf es einer guten Planung und Koordinierung. Dies soll in der Form eines Investitionsprogramms für den Rhein-Kreis Neuss erfolgen.

- Es sollen sinnvolle und notwendige Investitionen insbesondere für energetische Gebäudesanierung zusammengestellt werden für die Berufsbildungszentren, die Krankenhäuser, Kindergärten und eigenen Gebäude.
- Dringend ist eine schnelle Verbesserung bei der Regionalbahn 38 anzustreben. Dazu sollen Mittel aus dem Investitionsschwerpunkt Infrastruktur/Verkehr genutzt werden.
- Damit auch bei den Bürgerinnen und Bürgern und bei der heimischen Wirtschaft die entsprechenden Förderprogramme (Investitionsprogramm Mittelstand, KfW Sonderprogramm 2009, CO2-Gebäudesanierung, Kredit- und Bürgschaftsinstrumente) ankommen, soll ein Klimaschutz und Energieberatungsbüro eingerichtet werden.
- Das Programm „Lärmsanierung“ soll für kommunale Straßen im Kreisgebiet genutzt und umgesetzt werden. Die Kreisverwaltung soll die dringenden Projekte dafür darstellen.
- Um die heimische Wirtschaft und den Mittelstand zu fördern sollen die Möglichkeiten der „beschränkten Ausschreibung“ und der „freihändigen Vergabe“ gezielt dafür genutzt werden.
- Um die Qualifizierung zu verbessern und Jugendlichen aus den „Warteschleifen“ eine Ausbildung zu ermöglichen, sollen insbesondere die Mittel für Aktivierung und Qualifizierung genutzt werden. Zur Umsetzung soll das zusätzliche Personal (bundesweit + 5.000) für die ARGE schwerpunktmäßig genutzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

U. Apel-Haefs

Ulrike Apel-Haefs MdL
- Vorsitzende -

Rainer Thiel
- stellvertr. Vors. -